

# Kriegstote ausgegraben

*Strausberg/Reichenow (eb)* 59 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges sind in einem sumpfigen Waldstück bei Reichenow am vergangenen Wochenende die Skelette von sechs Kriegstoten einer einstigen Flakersatzabteilung der Deutschen Wehrmacht ausgegraben worden. 14 Mitglieder des Vereines zur Bergung Gefallener in Osteuropa (V.B.G.O., deutschlandweit 130 Mitglieder)

sowie zwei Mitglieder des polnischen Partnervereines waren mit Suchgerät, Tauchausrüstung, Spaten und Pinsel zugange. Sie bargen gemäß Zeitzeugenangaben und mit kreislicher Genehmigung für „Lokalisierungsmaßnahmen von Kriegstoten und Kriegsgräberstätten“ die Überreste sechs gefallener deutscher Soldaten. Fünf der dabei gefundenen Erkennungsmarken sind voraussichtlich

auswertbar. So hat der V.B.G.O. ein weiteres Mal dazu verholten, daß Kriegstote voraussichtlich auf dem Soldatenfriedhof in Lietzen ein würdiges Grab bekommen. Mindestens fünf von ihnen können nun auch namentlich ausgemacht und Angehörige benachrichtigt werden.

*(Lesen Sie mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben.)*



*Sie gruben am Wochenende die Skelette von Kriegstoten nahe Reichenow aus. In der Bildmitte auf den Spaten gestützt Vereinsvorsitzender Albrecht Laue aus Hamburg.*